

Volles Haus bei der diesjährigen Jubilarehrung

Sehr erfreut über das bis auf den letzten Platz besetzte Foyer der Seehalle eröffnete unsere erste Vorsitzende Ursula Hörger die Jubilarehrung. Sie begrüßte den neuen Wirt der Seestuben aufs herzlichste und wünschte ihm und seinem Team viel Erfolg und forderte die anwesenden Gäste auf ihm eine Chance zu geben in Pfuhl Fuß zu fassen und den Seestuben wieder öfter einen Besuch abzustatten. Die Jazz-Combo der Musikschule Neu-Ulm gab der Jubilarehrung einen netten Rahmen und lockerte zwischendurch mit fetziger Musik die Veranstaltung auf.

In ihrer Begrüßungsansprache bedankte sich frau Hörger bei allen zu ehrenden für die lange Mitgliedschaft in unserem Verein, welche ja bei vielen von ihnen auch noch mit ehrenamtlicher Tätigkeit über einige Jahre verbunden war. Die lange Zugehörigkeit vieler Mitglieder spricht natürlich auch für ein gutes Klima innerhalb des Vereins und das macht alle ehrenamtlich Tätigen mit Recht stolz. Wobei man sich natürlich nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen wird, Arbeit gibt es in einem Verein unserer Größe immer zur Genüge.

Zum Beispiel ist immer noch kein drittes Spielfeld für die Fußballer in Sicht und der Platz in den Kinder- und Jugendtrainings wird immer knapper. Die Turner benötigen eine neue Halle. das alte Turnzentrum platzt nicht nur aus den Nähten, ob der großen Teilnehmerzahlen bei den Trainings. Es ist auf Grund seines Alters auch ein ökonomisches Fass ohne Boden geworden.

Und um der leider immer wieder auftretenden Gefahr des Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Verein von vornherein entgegenzutreten, hat die Vorstandschaft eine Aktion eingeleitet, die vom BSJ (Bayerische Sportjugend) unterstützt wird. Es wird gerade eine Schutzvereinbarung und ein Kodex erarbeitet der alle Mitglieder des Vereins, besonders aber unsere Kinder und Jugendlichen, vor sexuellen Übergriffen und die Trainer und Übungsleiter vor falschen Beschuldigungen schützen soll.

Der Hauptgrund der Veranstaltung sollten aber die Ehrungen sein und diese wurden dann von Ursula Hörger (1.Vorsitzende), Johannes Stingl (2.Vorsitzender) und Rudolf Erne (3.Vorsitzender) durchgeführt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt:



Klaus Nägele, Ingrid Müller, Magdalene Fuchs, Ludwig Müller, Diana Liemert, Claudia Oed, Gerda Kling, Gabriele Fuchs, Heidi Eichhardt, Klaus Panning, Roland Brändle, Heinrich Germ, Hartmut Lohmann, Markus Bais und Claudia Abeska.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:



Dr. Klaus Unseld, Gerda Schurr, Gunda Sayle, Renate Rottler, Monika Held, Traude Reimer, Rolf Berger und Gertrud Guggenberger.

Für 50 / 60 / 65 Jahre wurden geehrt:



Walter Salzmann, Günter Heimann, Hans Ihle, Eugen Egle, Renate Springer, Hans Baier, Ursula Rottler, Helmut Erhard, Eva Ihle, Heinz Ziegler und Werner Miller.

Für besondere Verdienste wurden geehrt:



Uwe Sagert, Günter Abeska, Werner Miller, Gundula Schimmele, Hans Krumschmid, Harald Denzel und Doris Schüle.

Als Nachtrag für 2011 wurden mit der Silbernen Ehrennadel des Bayerischen Sportbundes für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Turnabteilung Günter Abeska und für 25 Jahre Ehrenamt in der Fußballabteilung Uwe Sagert geehrt.

Ebenfalls die silberne Ehrennadel des Bayerischen Sportbundes für ehrenamtliche Tätigkeit erhielten Gertrud Menz für 10 Jahre in der Tanzsportabteilung, Harald Denzel für 25 Jahre in der Kegelabteilung, Hans Krumschmid für 25 Jahre in der Tischtennisabteilung und Doris Schüle für 30 Jahre in der Turnabteilung.

Werner Miller erhielt die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Sportbundes für 40 Jahre Übungsleiter- und ehrenamtliche Tätigkeit in der Turnabteilung.

Gundula Schimmele bekam vom Vorsitzenden des Turngau Donau/Iller Herrn Dr. Bernd Gutter das Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit DTB/Sport pro Gesundheit verliehen. Dies ermöglicht ihr in

unserem Verein präventive Gesundheitsmaßnahmen anzubieten, die auch von den Krankenkassen bezuschusst werden können.

Allen geht es nochmals ein herzlicher Glückwunsch und ein riesiges Dankeschön für jahrelange Treue zu unserem Verein und die geleistete ehrenamtliche Arbeit.